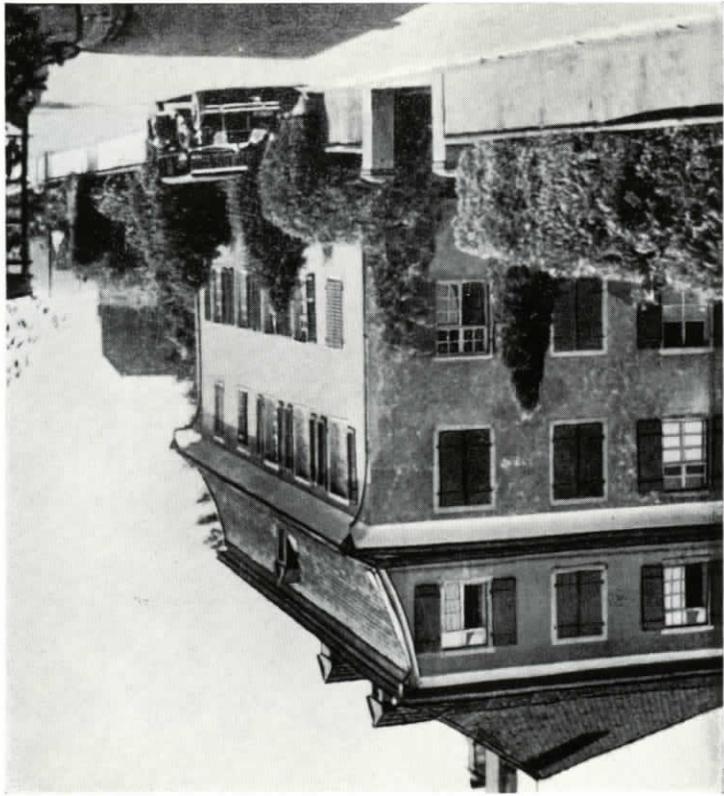


AUS DER SAMMLUNG DER HAUSMANN AG.

BAND II

DAS
ARZTHAUS
IN
DER SCHWEIZ



Haus Dr. med. H. Kessler, Wil

Haus Dr. med. H. Kessler, Wil

Die „Rudenzburg“ wurde 1774 durch Baron Johann Pankraz von Grüebler von Bajer, dem vorletzten Reichsvogt des Abtes von St. Gallen, erbaut, und zwar für seinen Schwiegersohn Baron Johann Nepomuk von Wirtz à Rudenz. Dieser wurde später sein Nachfolger als Reichsvogt des Abtes Rudenz. Und behielt diese Würde, bis das Stift aufgehoben wurde.

Nach dem Tode von Baron Johann von Grüebler von Bajer übernahm Baron Johann Nepomuk von Wirtz à Rudenz die Liegenschaft seines Schwiegersohns, das sogenannte Baronehaus - heute Eigentum von Herrn Dr. med. Bannwart - (abgebildet im „Arzthaus in der Schweiz“, Bd. I), während die Rudenzburg an einen seiner Schwiegersöhne, den Obersten Dionys von Good-von Wirtz à Rudenz, überging.

Seit 1848 ist die Rudenzburg Arzthaus. Sie diente während Jahren als private Anstalt für Geistesranke, besonders unter Dr. med. Ellinger. Nachher praktizierten in diesem Hause die Herren Dr. Henne und Dr. Heilmann sen.

Seit 1936 ist die Rudenzburg im Besitze von Herrn Dr. med. H. Kessler.